

Ein Becker-Moderohn-Haus in Bremen.

* Der Bremer Generalkonsul Dr. Ludwig Roseltug hat der Stadt Bremen ein neues Heim gestiftet, das, in der Wöhlcherstraße gelegen, kürzlich eingeweiht wurde. Das Haus ist nach einem Plan des Bildhauers Prof. Dr. Bernhard Hoetger, Worbiswede, errichtet und trägt den Namen Paula Becker-Moderohn-Haus. Paula Becker-Moderohn war bekanntlich eine der größten deutschen Malerinnen unserer Tage und hat nicht wenig dazu beigetragen, den Ruhm der Künstlerkolonie Worbiswede zu vergrößern. In dem neuen Haus findet eine von dem Stifter zusammengetragene Sammlung ihrer Werke einen würdigen Platz. Da die Sammlung alle Perioden ihres Schaffens umfaßt, ist der Allgemeinheit eine gute Gelegenheit gegeben, das Werk Paula Becker-Moderohns als Ganzes auf sich wirken zu lassen. In den übrigen Räumen hat das neuzeitliche Kunstschaffen Bremens einen Platz gefunden. Bremen hat durch die Eröffnung des nach der früh verstorbenen Künstlerin genannten Hauses einen neuen reizvollen Anziehungspunkt erhalten.